

Von Fussball über Tanz bis Trampolin

Vergangene Woche verbrachten 317 Kinder eine Frühlingsferienwoche voller Spass und Bewegung in der Region.



Begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tanzcamps in Buochs.

Bild: zvg

In den vier- bis fünftägigen Camps freuten sich gesamthaft 317 Kinder und Jugendliche auf eine actionreiche Sportwoche, wie es im Bericht von MS Sports heisst. Das tägliche Programm dauerte jeweils von 9.30 bis 16 Uhr und enthielt zwei Trainingseinheiten. Dabei seien sie rundum von einem motivierten und professionellen Trainerteam betreut gewesen. «Zwischen den Trainingseinheiten gab es ein leckeres Mittagessen von lokalen Cateringpartnern und ein anschliessendes vielseitiges Mittagsprogramm zur aktiven Erholung», heisst es weiter.

Im Fussballcamp in Buochs verbesserten die Kids spielerisch Technik, Taktik und Spielverständnis und spielten viele Matches. Wanja (11 Jahre) aus Stans ist bereits zum vierten Mal im Fussballcamp und berichtete stolz: «Ich habe mich im Vorhinein schon auf das Fussballspielen gefreut und darauf, etwas zu lernen. Im Camp habe ich gelernt, umzuschalten, aber auch ganz vieles mehr.»

Highlights in den Camps in Obwalden

Während die Kinder im Fussballcamp den Bällen nach-

rannten, wurden in der Turnhalle Lückertsmatt in Buochs fleissig Tanzschritte geübt, Choreografien einstudiert und gelacht. Lina (11 Jahre) aus Buochs war bereits zum 7. Mal im Tanzcamp und erzählte begeistert: «Es hat einfach Spass gemacht, eine Woche mit Freundinnen zu tanzen. Ich habe sogar zwei neue Kolleginnen kennengelernt.» Nebst dem Fussball- und Tanzcamp fand in Hergiswil ein Polysportcamp statt. 45 Kinder freuten sich, eine Woche lang verschiedene Sportarten auszuprobieren. Sascha (8 Jahre)

aus Hergiswil erzählte freudig: «Ich habe viel gelernt in dieser Woche. Es waren alle Sportarten mega cool.»

Camp überzeuge nicht nur sportlich

Auch das Polysportcamp in Sachseln war ausgebucht und überzeugte mit Vielseitigkeit: Die Kids haben sich beim Trampolinspringen, Ninja-Parcours und weiteren diversen Sportarten ausgetobt. Timea (8) aus Sachseln war begeistert: «Ich konnte eine Woche lang alles machen, was ich mag. Es war so cool.» Parallel zum Polysport-

camp fand in Alpnach ebenfalls ein Fussballcamp statt.

Campleiter Cyril Zanoni zeigt sich in der Medienmitteilung zufrieden: «Die Kids lernen voneinander und wachsen als Team zusammen. Das erfahrene Trainerteam bringt den Kids Fussball-Skills, Fairness und den respektvollen Umgang bei. So entsteht in Alpnach ein Camp, das nicht nur sportlich, sondern auch menschlich überzeugt.» (rwi/zvg)

Hinweis

Infos und Anmeldung finden sich unter www.mssports.ch.

Helfer gesucht für Urschweizer Abendtrails

Laufsport Nur noch wenige Wochen bis zum Startschuss der ersten Etappe in Stans. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wächst das Interesse an der Serie weiter, sowohl bei Läuferinnen und Läufern als auch bei regionalen Partnern, heisst es in einer Medienmitteilung der Verantwortlichen.

«Wir spüren grosse Vorfreude in der Region. Viele Teilnehmende vom letzten Jahr kehren zurück und gleichzeitig dürfen wir neue Gesichter begrüßen», wird OK-Präsident Simon von Allmen zitiert. Ziel bleibe es, sportliche Feierabenderlebnisse mit persönlicher Atmosphäre und eindrücklicher Naturkulisse zu verbinden.

Am 13. Mai in Schwyz in Richtung Mythen und am 21. Mai in Altdorf am Fuss der Eggbergen starten neue Herausforderungen. «Wir arbeiten ständig daran, die Strecken attraktiv und gleichzeitig für den Feierabend logistisch möglichst einfach erreichbar zu machen», erklärt Projektleiterin Corinne Schuler die Gründe in der Mitteilung.

Für die Abendtrails sucht das OK noch nach Freiwilligen. Besonders für die Etappen in Nidwalden und Schwyz würden noch Helferinnen und Helfer als Streckenposten gesucht. Diese könnten sich unter www.urschweizer-abendtrails.ch/helferwesen melden. (zvg)

Hinweis

Interessierte finden alle Infos auf www.urschweizer-abendtrails.ch.

Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
CEO CH Media: Michael Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Leiter Publishing: Thomas Wegmann.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Paolo Pica, Stephan Gartenmann.
Leiter Customer Marketing: Alexander Nitzsche.
Lesermarkt: Bettina Schibli.
Ombudsmann: Ruedi Mayr von Baldegg.

Redaktion Nidwaldner / Obwaldner Zeitung / Urner Zeitung

Raffaele Wiler (rwi), Leiter; Yann-Alexander Hage (yah); Urs Harhart (urh); Irene Infanger (inf); Manuel Kaufmann (mka); Matthias Piazza (mpia); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (lup); Stv. Leiter: Markus Zwyssig (MZ).
Adresse Redaktion Urschweizer: Obere Spicherstrasse 12, 6370 Stans.
Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cynthi Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (ba), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Raffaele Wiler (rwi), Leiter Redaktion Urschweizer; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur. Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Regionalsport; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Gritter (rg), Apero/Kino; Livia Fischer (lf), Kantort; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.
Adresse: Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras).
Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion); Detlef Truckenmüller (Stv.).

Service
Inserate: CH Regionalmedien AG, Obere Spicherstrasse 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedia@chmedia.ch
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Mailhofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern, 041 429 51 51.
Druckerei: CH Media Print AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Leitung: Heinz Meyer, E-Mail: print@chmedia.ch
Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4875 Ex. (WEMF 2025). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3519 Ex. (WEMF 2025). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2072 Ex. (WEMF 2025). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 83 557 Ex. (WEMF 2025). Davon verkaufte Auflage: 77 463 Ex. (WEMF 2025). Leser: 249 000 (MACH Basic 2025-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 254 469 Ex. (WEMF 2025). Davon verkaufte Auflage: 241 445 Ex. (WEMF 2025).
Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

«Frisch gemalt» auf vielfältige Weise

Werke des Langenthaler Künstlers Max Hari sind bis zum 17. Mai in der Galerie Stans zu sehen. Am Samstag war Vernissage.

Malereien in Blautönen empfangen die Besucherinnen und Besucher im Vorraum und dann grossformatig im Hauptraum der Galerie Stans. «OT» also «Ohne Titel» nennt sie Max Hari, wie es im Bericht zur Vernissage heisst. Sie entstanden ohne vorgefasstes Bildmotiv, wie der Künstler an der Vernissage erklärte, sondern aus dem Moment heraus, aus einer Intuition, die sich in einem Zustand höchster Konzentration und gleichzeitig grosser Offenheit ergebe. Auch wenn jeder und jede beim Betrachten etwas anderes darin «sieht», werde diese mit Offenheit gepaarte Konzentration deutlich spürbar – diese Bilder ziehen an, lassen den Blick verweilen, ins Bild eintauchen.

Ganz anders ist das grossformatige Bild im angrenzenden dunklen Raum entstanden:



Max Hari vor einem Bild der Werkgruppe «OT».

Bild: Galerie Stans/Christian Hartmann

«Zwei Köpfe und mehr», heisst es, und aus der Nähe ist die Vielschichtigkeit sichtbar, die in einem langen Prozess des Ma-

lens, Veränderns und wieder Übermalens entstanden ist. Aber auch hier wird es dem Betrachter überlassen, die Ge-

schichten dahinter im eigenen Kopf entstehen zu lassen.

Auseinandersetzung mit Kunstgeschichte

Die Werkgruppen «Hendricke» und «Milos» zeigen eine weitere Arbeitsweise Max Haris. Erstere bezieht sich auf ein Bild von Rembrandt, letztere auf die Venus von Milo. Mit beiden Werken hat sich der Künstler immer wieder beschäftigt, sie immer wieder neu interpretiert und ist dabei von der figurativen Malerei bis ins Ungegenständliche gelangt – so ergebe sich ein freier Transfer dieser Vorbilder aus der Kunstgeschichte ins Hier und heute.

Die Kohlezeichnungen der Werkgruppe «Figuren (zu Rodin)» gehen nicht von fertigen Werken des Plastikers Rodin aus, sondern von Fotografien von Entwürfen, die dieser in sei-

nem Atelier gemacht hat. Max Hari sei so fasziniert gewesen von der Ausdruckskraft dieser Bilder, dass sie ihn zu eigenen, neuen Arbeiten motivierten. Mit farbigen Arbeiten mit Ölkreide bereitete Max Hari schliesslich dem deutschen Künstler Max Beckmann eine Hommage.

Der Titel der Ausstellung «Frisch gemalt» kann auf verschiedene Arten verstanden werden. Da ist einerseits die Frische seines malerischen Ausdrucks, wie sie insbesondere in der Serie «OT» zum Ausdruck kommt. Der Titel weist aber auch darauf hin, dass die meisten Bilder neu sind, in den letzten drei Jahren und bis vor Kurzem erst entstanden. Und wenn sich Max Hari auf Werke aus der Kunstgeschichte bezieht, dann hat er diese Bilder auf seine eigene Art «frisch gemalt». (zvg)